

## toni-areal – kompetenzen ins spiel bringen

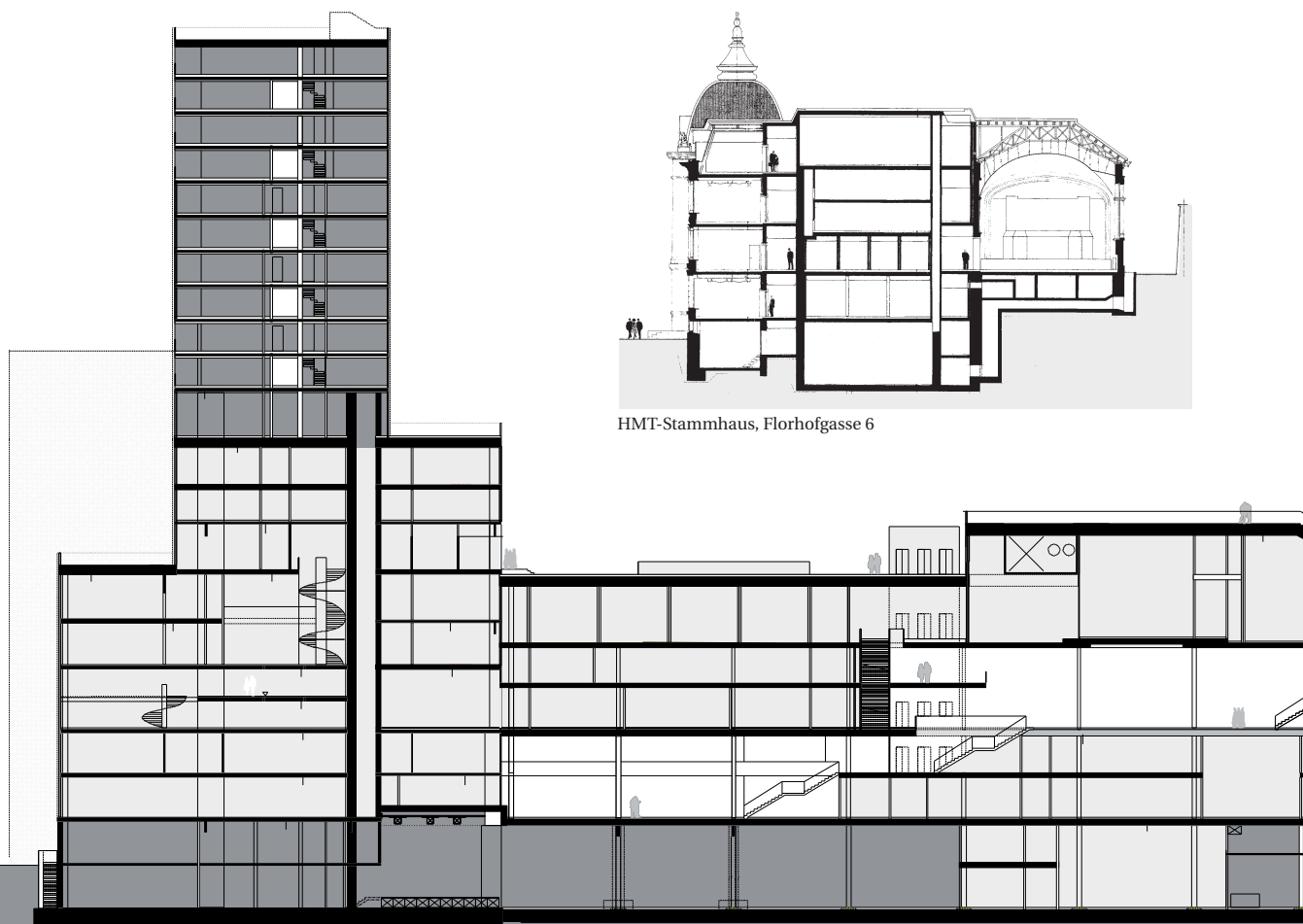
Die Komplexität des Projekts Toni-Areal erfordert einen noch stärkeren Einbezug der Nutzerinnen und Nutzer, was eine Neuorganisation ihrer Mitarbeit zur Folge hat. Ein Projektbericht von Ende August. *Peter Eberhard\**

Die Dimensionen des Toni-Projekts, in räumlicher, organisatorischer und finanzieller Hinsicht, drohen auch dem Vorstellungsvermögen geschulter Planer manchmal zu entgleiten. Damit Sie sich als Leserin oder Leser die Dimensionen dieser Bauaufgabe besser vorstellen können, werden hier zum Vergleich das Hauptgebäude der hgkz und das alte Konservatorium Zürich der HMT in repräsentativen Schnitten und im gleichen Massstab abgebildet.

Künftige Nutzerinnen und Nutzer mögen sich fragen, wo sie dereinst ihr Quartier finden werden, an welchen Orten sie sich hoffentlich heimisch fühlen, wie sie sich in der Anlage bewegen werden, ja überhaupt orientieren können. Obwohl in den vergangenen drei Monaten mit hoher Intensität geplant wurde, können solche Fragen heute noch nicht verlässlich beantwortet werden.

### Neu: Acht Arbeitsgruppen

Die Komplexität des Vorhabens erfordert, dass die projektbezogenen Kompetenzen der künftigen Nutzerinnen und Nutzer, ihr Wissen und ihre Erfahrungen möglichst umfassend in den Planungsprozess einbezogen werden können. Dazu werden die bestehenden vier Arbeitsgruppen aufgelöst und an deren Stelle acht neue gebildet. Jede Arbeitsgruppe setzt sich zusammen aus ausgewiesenen Fachpersonen der Hochschulen, Bauverantwortlichen aus dem kantonalen Hochschulamt HSA und dem Hochbauamt HBA sowie einem Mitglied der Projektleitung Mieter.



HMT-Stammhaus, Florhofgasse 6

Die Arbeitsgruppen befassen sich je mit folgenden Sachgebieten:

- Ausstattung sowohl der spezifischen wie der polyvalenten Räume
- Arbeitsplatzgestaltung der Dozierenden und der Verwaltung
- Betriebsabläufe in den Bereichen Darstellende Künste, Theater und Film
- Betriebsabläufe in den Bereichen Medien, Kunst, Design und Musik
- Betriebsabläufe in der Lehre
- Bibliothek
- Informationstechnologien
- Aussenraumnutzungen

Einzelaufträge werden an Studiengruppen erteilt zu den folgenden Themen: Arbeitsplätze der Zürcher Hochschule für angewandte Wissenschaften ZHAW; Ballettausbildung; Tonmeisterausbildung / Institute Computer Music and Sound Technology; Facility Management; Verpflegung / Leben der Studierenden im Haus; Sport; Krippe.

In verschiedenen Arbeits- und Studiengruppen wirken Architekten des mit dem Umbau beauftragten Architekturbüros EM2N unter der Leitung von Christoph Zollinger unmittelbar mit.

### Informationsveranstaltungen

Über die Ergebnisse der Arbeits- und Studiengruppen werden Vertreter der Organisationen der Dozierenden, des Mittelbaus, der Studierenden und der Mitarbeitenden in Verwaltung und Technik in wiederkehrenden Orientierungsveranstaltungen ins Bild gesetzt.

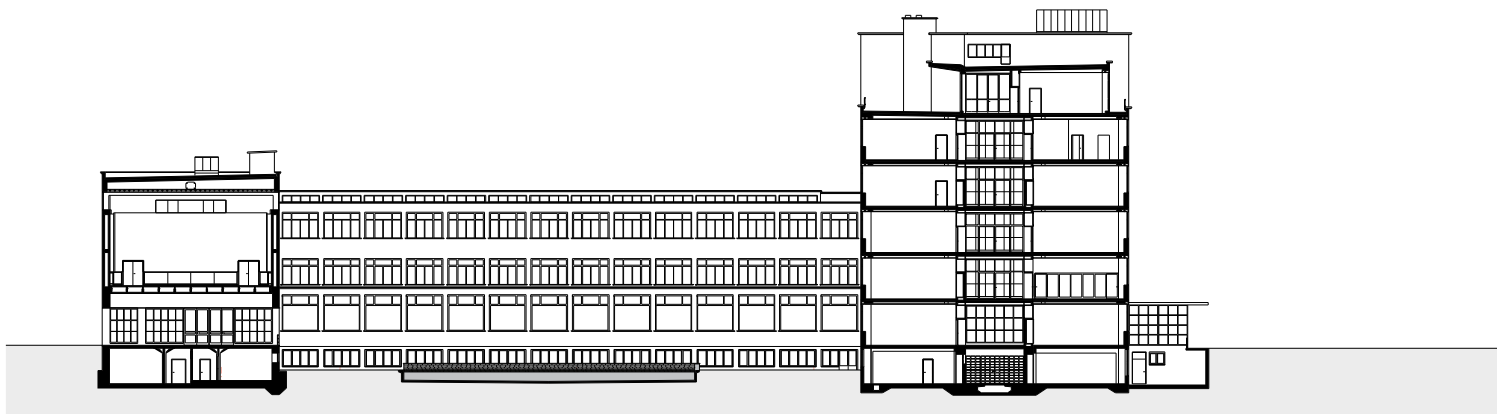
Die Projektsteuerung liegt auf Seite der Mieter – der Kanton mit den Hochschulen der Künste ZHdK, Soziale Arbeit HSSAZ und Angewandte Psychologie HAP mietet sich bei der Kantonalbank ein – also bei den Rektoren Hans-Peter Schwarz, hgkz, Daniel Fueter, HMT, Roland Käser, HAP und der Rektorin Ursula Blosser, HSSAZ, bei Wolfgang Annighöfer, HSA als Projektleiter Mieter, Peter Eberhard als Nutzervertreter der Hochschulen sowie bei Wilhelm Natrup (mit Sandra Jung, Assistenz) von Ernst Basler und Partner, Verantwortlicher für den Raumplanungsvorgang.

### Zeithorizont

Die Arbeitsgruppen stehen unter einem enormen Zeitdruck, soll das Toni-Areal wie vorgesehen im Herbst 2009 in Betrieb genommen werden. Ihre Arbeit haben sie Ende August / Anfang September begonnen, und Ende Oktober 2006 soll den Vertretern der Organisationen ( Dozierende, Studierende, Mittelbau und Mitarbeiter) erstmals über den Projektierungsstand berichtet werden.

—  
\* Peter Eberhard ist Architekt und Dozent, war bis Herbst 2005 Leiter dpt Lehrberufe und ist heute Beauftragter der hgkz für die Vertretung der Anliegen der zukünftigen NutzerInnen im Toni-Areal.

—  
Abbildung: Alle Schnitte im Masstab 1:600



hgkz-Hauptgebäude, Ausstellungsstrasse 60  
unten: Toni-Areal, Förrlibuckstrasse 109

0 5 10 20 30 Meter

